

→ **EINE INITIATIVE
DER FRAUEN-UNION**

**„Gewalt ausschalten – Kopf einschalten.“
will vor allem:**

Aufklären

Eltern, Erziehungsbe-
rechtigte und professionell
Erziehende über die nega-
tiven Auswirkungen von
Gewaltdarstellungen in den Medien und den
unreflektierten Konsum durch die Kinder und
Jugendlichen aufklären.



Unterstützen

Eltern, Erziehungsberechtigte und professionell
Erziehende auffordern, sich bewusster mit
dem Medienkonsum von Kindern und Jugend-
lichen auseinander zu setzen. Sie bei der Auswahl
von Medienangeboten, die für junge Menschen
geeignet sind, beraten.

Schützen

Kinder und Jugendliche auf einen sinnvollen
Umgang mit den Medien hinweisen und vor den
negativen Auswirkungen des Konsums von
Gewaltdarstellungen bewahren.



Frauen-Union Bayern
Nymphenburger Straße 64
80335 München
info@fu-bayern.de

www.fu-bayern.de



Grafik: Melanie Oldewald, MdB

Gegen Gewalt in den Medien:

→ **EINE INITIATIVE
DER FRAUEN-UNION**

**„Gewalt ausschalten –
Kopf einschalten.“**



**FRAUEN-
UNION^{CSU}**

Erst auswählen, dann einschalten!



Im Durchschnitt verbringen Jugendliche in ihrer Freizeit mehr als 6 Stunden vor elektronischen Medien. Somit bleibt für Lernen, Sport oder andere Hobbys nur noch wenig Zeit.

Das bedeutet, dass sie übers Jahr gesehen wesentlich mehr Zeit vor den Bildschirmen als im Schulunterricht verbringen.



Werte statt Gewalt!

- Fernsehen, Internet und Computerspiele sind wesentlicher Freizeitbestandteil unserer Kinder



- Dort werden sie mit einer Flut an Gewaltdarstellungen überschüttet

Wer bringt unseren Kindern den Unterschied zwischen Scheinwelt und wirklichem Leben bei?

- Viele Eltern fürchten, dass diese Gewaltverherrlichungen ihre Kinder negativ prägen
- Nach jüngsten Untersuchungen nimmt auch die Gewalt an Schulen zu. Jedes dritte Kind fühlt sich in der Schule bedroht.
- Deshalb: **die Zeit vor dem Bildschirm positiv nutzen - mehr Angebote zur Allgemeinbildung für Kinder und Jugendliche**

Es ist ein alarmierendes Zeichen und längst bittere Realität, **denn mit der zunehmenden Gewalt und der steigenden Verrohung in unserer Gesellschaft gehen langsam, aber kontinuierlich die ethischen Werte und Moralvorstellungen unwiederbringlich verloren** - Werte, die sich über Jahrhunderte in der menschlichen Kultur entwickelt haben und die ein gesichertes soziales Zusammenleben gewährleisten. Die Zerstörung dieser Werte und die Verrohung von Kindern durch die Medienlandschaft können und dürfen wir als verantwortlich denkende Menschen nicht zulassen: Die Generation von heute gestaltet die Welt von morgen.

